

**G8 oder G9?:** Eltern und Schüler stehen vor interessanter Frage / Hinweise zum Ablauf / Anmeldezeiten ab dem morgigen Mittwoch

# Martin-Schleyer-Gymnasium gibt nähere Infos

**LAUDA.** Das Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg wählte 22 Gymnasien landesweit aus, die ab dem kommenden Schuljahr als Modellschule neben dem achtjährigen Gymnasium auch G9-Züge anbieten können. Zu diesem Kreis zählt auch das Martin-Schleyer-Gymnasium, dessen Konzept auf den vorgegebenen Eckpunkten des Ministeriums basiert (wir berichteten).

Für die bevorstehende Anmeldung der neuen Fünftklässler möchte das MSG mit einer Reihe von Hinweisen den Schülern und Eltern wichtige Informationen für ihre Entscheidung an die Hand geben: Den individuellen Lernbedingungen und der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler kann durch die Wahlmöglichkeit zwischen G8- und G9-Zügen besser entsprochen werden.

In den Klassen 5 und 6 sollen sich die Schüler am MSG einfinden, ihre Interessen und Begabungen erken-

nen und entwickeln. Während die G8-Züge ab Klasse 7 vier Jahre bis zum Eintritt in die Kursstufe benötigen (Klassen 7 bis 10), treten die Schüler der G9-Züge in eine Dehnungsphase, die sie in fünf Jahren bis zur Kursstufe führen wird (Klassen 7 bis 11).

In den Kursstufen werden G8- und G9-Schüler wieder gemeinsam unterrichtet. Die G9-Schüler sind im Vergleich zu ihren G8-Kurskameraden ein Jahr älter.

Die neuen Fünftklässler, die sich für die G9-Züge entscheiden, werden demzufolge im Schuljahr 2014/15 in Klasse 7 mit der Dehnungsphase beginnen. Eltern und Schüler haben dann bereits eine zweijährige Schulerfahrung hinter sich.

Auch wenn in der Regel mit dem Schuleintritt eine verbindliche Anmeldung für G8- oder G9-Züge erfolgt, ist im Einzelfall nach Prüfung und Beratung eine Umorientierung

nicht ausgeschlossen. Das Modell ermöglicht ferner im Verlauf der Dehnungsphase die Durchlässigkeit vom G8- in den G9-Zug.

Im G9-Zug können die Schüler in den Hauptfächern Deutsch und Mathematik sowie in den Fremdsprachen Englisch, Französisch und Latein eine intensive Förderung erhalten. Am MSG wird die zweite Fremdsprache Französisch bzw. Latein ab Klasse 6 erteilt.

Generell werden die Schüler am MSG in G8 und G9 getrennt unterrichtet. Dies wird selbstverständlich in den Hauptfächern der Fall sein. Höchstens in wenigen Nebenfächern wäre unter Umständen eine gemeinsame Unterrichtung von G8- und G9-Schülern denkbar.

Die Stundenbelastung der G9-Schüler wird in der Mittelstufe um zirka vier bis fünf Wochenstunden im Vergleich zu G8-Schülern verringert. Dies bedeutet, dass weniger

Nachmittagsunterricht anfallen wird. G9-Züge eignen sich deshalb besonders für Schüler, die wegen der zeitlich Belastung trotz Gymnasialempfehlung bisher andere Schularten besuchten.

Allen Schülern werden die gleichen Bildungsinhalte vermittelt und sie werden mit den gleichen Voraussetzungen in die Kursstufe geführt, da beiden Zügen der gleiche Bildungsplan zu Grunde liegt.

Aber auch Schüler, die sich für die G8-Züge entscheiden, finden - wie die bisherigen Erfahrungen mit G8 zeigen - durchaus Zeit für Vereine, Musik usw., so begrenzen kompakte Stundenpläne den Nachmittagsunterricht in der Mittelstufe auf maximal zwei Tage.

Das MSG setzt G8 seit Jahren mit verschiedenen pädagogischen Maßnahmen erfolgreich um, so dass sich viele Schülerinnen und Schüler gegenwärtig auf dem Weg zum G8-Abi-

tur befinden (wir berichteten bereits). Anmeldung für die neuen Fünftklässler (G8 und G9): Mittwoch, 28. März, von 8 bis 18 Uhr; Donnerstag, 29. März, von 8 bis 15 Uhr im Sekretariat des Martin-Schleyer-Gymnasiums, Becksteiner Straße 80 in Lauda.

Mitzubringen sind: Bestätigung der Grundschule, eventuell Passbild und Bankverbindung für Fahrschüler, eventuell . Passbild für die Cafeteria-Card.

„Wir favorisieren weder G8 noch G9“, betont der Schulleiter des MSG, Dr. Jürgen Gernert. „Vielmehr sehen wir in der Wahlmöglichkeit, eine Chance, das regionale Bildungsangebot schülerfreundlich zu erweitern. Eltern sollten zusammen mit ihren Kindern gut überlegen, welcher Weg für sie der Richtige ist. Die Schulleitung des Martin-Schleyer-Gymnasiums steht gerne beratend zu Verfügung.“ *msg*